

# VORARLBERG

NEUE - DIENSTAG, 20. MÄRZ 2012, SEITE 14

## Jungen Familien „Starthilfe“ geben

480 Familien nahmen 2011 Unterstützung von FAMILIENemPOWERment in Anspruch.

**M**it rund 270.000 Euro fördert das Land Vorarlberg das Projekt FAMILIENemPOWERment. Das teilte am Montag Familienlandesrätin Greti Schmid in einer Aussendung mit. Bei dem Projekt handelt es sich nach Angaben der Familienlandesrätin um ein niederschwelliges Angebot des Kinderdorfes Vorarlberg im Auftrag des Landes

Im Rahmen von FAMILIENemPOWERment können junge Familien für die Bewältigung des Alltags mit ihrem Nachwuchs praktische Unterstützung durch Ehrenamtliche bekommen, wenn sie zu wenig oder gar keine private Hilfe in Reichweite haben, hieß es in der Aussendung weiter. Für Landeshauptmann Markus Wallner zeigt diese Initiative in besonderer Weise die Bedeutung von freiwilligem Engagement für die Gesellschaft auf. „Solche Aktionen prägen das menschliche Antlitz un-

seres Landes und tragen viel zur hohen Lebensqualität in Vorarlberg bei“, sagte Wallner.

FAMILIENemPOWERment wurde im Jahr 2005 vom Vorarlberger Kinderdorf mit Unterstützung des Landes und der Aktion „Licht ins Dunkel“ gestartet. Am Anfang stand eine Anlaufstelle in Bregenz, mittlerweile gibt es das Angebot in ganz Vorarlberg, berichtete die Familienlandesrätin. Die Unterstützung, die den Familien geboten werde, reiche von Behördengängen, Begleit- und Fahrdiensten bis hin zu Lernhilfe und Freizeitgestaltung für Kinder. „Da Eltern selbst am besten wissen, ob, wann, wie lange und wie viel Hilfe sie möchten, können sie auch selbst über die Form der Unterstützung entscheiden“, meinte Schmid.

2011 haben sich insgesamt 480 Familien gemeldet. Für das Projekt arbeiten landesweit 283 freiwillige Mitarbeiter.

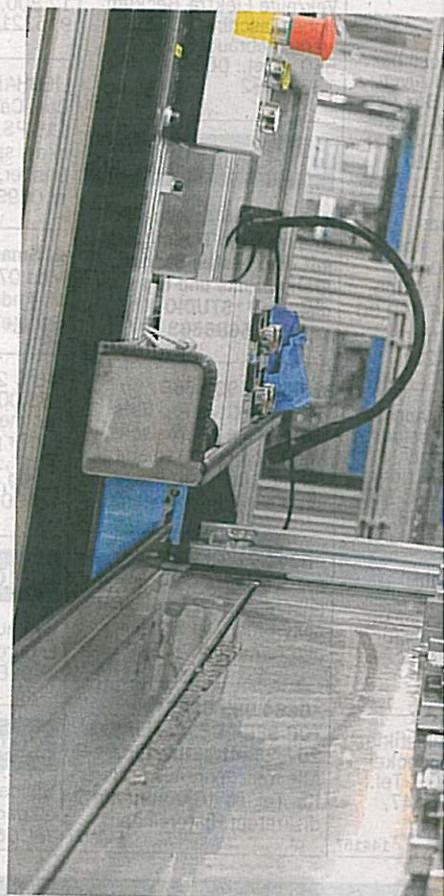
## AK warnt vor „Abzocker-Mails“

**FELDKIRCH.** E-Mails „vermeintlicher Rechtsanwält“ sorgten derzeit bei Vorarlberger Konsumenten für Aufregung. Darüber informierte die Arbeiterkammer (AK) am Montag in einer Aussendung. Die Anwälte „Dr. Kroner und Kollegen“ forderten in der E-Mail auf, Abmahngebühren in Höhe von 146,95 Euro zu bezahlen. Diese würden fällig, weil die Mail-Empfänger über die Plattform „Megaupload“ illegal Musik und Filme heruntergeladen hätten, heiße es in den E-Mails. Die Abmahnung sei professionell gestaltet. Die Experten der AK raten, diese E-Mail zu löschen und nicht zu bezahlen. Bei echten Abmahnungen wegen Urheberrechtsverletzungen müsse hingegen reagiert werden. Diese würden aber in den meisten Fällen nicht per Mail erfolgen. Zudem würde normalerweise auch das konkrete Werk genannt, an dem die Rechte verletzt worden seien.

tergeladen hätten, heiße es in den E-Mails. Die Abmahnung sei professionell gestaltet. Die Experten der AK raten, diese E-Mail zu löschen und nicht zu bezahlen. Bei echten Abmahnungen wegen Urheberrechtsverletzungen müsse hingegen reagiert werden. Diese würden aber in den meisten Fällen nicht per Mail erfolgen. Zudem würde normalerweise auch das konkrete Werk genannt, an dem die Rechte verletzt worden seien.

In den Standort Götzis soll auch in den kommenden Jahren investiert werden.

© DIETMAR STIPLOVSEK



## Ziel für 2012

Beschlägerhersteller beendete Geschäftsjahr 2011 mit Umsatz von rund 288 Millionen Euro. Millioneninvestitionen in Götzis geplant.

**D**er Höchster Beschlägerhersteller Grass hat im Geschäftsjahr 2011 nach eigenen Angaben einen Umsatz von 288 Millionen Euro erzielt. Das sei ein Plus von 0,9 Prozent gegenüber dem Geschäftsjahr 2010. Das erklärte Roland Weber, neuer Vorsitzender der Geschäftsleitung, am Montag am Standort Götzis anlässlich der Fertigstellung einer neuen Logistikhalle. Damit stieg der Umsatz des Unternehmens klar

unter der Inflations Eurozone. Diese lag bei rund 2,7 Prozent.

In einigen Absat insbesondere in Sü hätten sich erste Aus der Euro-Finanzkris bar gemacht, erklär Das zeige sich derz Auftragsrückgängen Osteuropa. Hinzu k spürbar schlechteres verhalten von Kunde Ländern. Da süde Staaten wie etwa Sp tionell zu den star ten für Grass gehör die Rückgänge dort spürbar. „Deshalb h 2011 eine eher verha wicklung“, resümiert Angesprochen auf di situation im Jahr 20 er, dass so eine verha